

WEITERE ANGEBOTE

KUNST ▪ LITERATUR ▪ MUSIK

19. – 21.11.2021

Architektonische Glanzlichter Europas

Von Berlin bis Mailand

Dr. Kaija Voss

Die Reise zu den architektonischen Glanzlichtern geht in diesem Halbjahr *weiter*, zu Städten und Bauten für Kenner, Entdecker und Genießer: Berlin, Warschau, Dresden, Madrid, Barcelona, Florenz und Mailand. In Berlin bewundert man die Architektur des Klassizismus, das Welterbe der Moderne und blickt kritisch auf das aktuelle Bauen. Warschau zeigt eine neue Altstadt, den „Kulturpalast“, die Geschichte der polnischen Juden und legt eine große Dynamik an den Tag. Auch Dresden, das „Elbflorenz“ mit Frauenkirche, Zwinger und Semperoper, ist eine Geschichte des Wiederaufbaus nach dem Zweiten Weltkrieg. In Madrid geht es vom Prado über die Plaza Mayor zum Palacio Royal. Nicht allein wegen Antoni Gaudí, Ludwig Mies van der Rohe, Frank O. Gehry oder Jean Nouvel zählt Barcelona zu den drei meist-besuchten Städten Europas. Florenz ist die Welthauptstadt der Kunst, die Renaissance nahm hier ihren Anfang. Die Mode-Metropole Mailand ist die „heimliche Hauptstadt“ Italiens. Neben Dom, Mailänder Scala und Galleria Vittorio Emanuele II. begeistert die Architektur des 20./21. Jahrhunderts.

26. – 28.11.2021

Mythos - Tragik - Philosophie

Prof. Dr. Dr. h.c. Martin Thurner

Wie können wir unser Leben deuten? So fragen sich die Menschen schon jeher. In der griechischen Antike wurden dazu drei alternative Modelle entwickelt, die in einem spannungsreichen Verhältnis zueinander stehen: Mythos, Tragödie und Philosophie.

Der Mythos basiert auf einem Verständnis von Lebens- und Weltzeit als einem ewigen Kreislauf: die bildhaft-epischen Gestaltungen einer göttlich durchwirkten Natur geben dem Menschen Geborgenheit, halten ihn aber auch in einem unentrinnbaren Schicksal fest.

Im Konflikt der Tragödie entdeckt der Mensch die Freiheit, sich durch seine Vernunft von den Naturnotwendigkeiten zu lösen.

Die Philosophie beginnt, die in der Tragödie noch vorausgesetzte Götter-Kosmogonie des Mythos durch eine rein (natur)wissenschaftliche Welterklärung zu überwinden.

Keht im tragischen Moment von Philosophie und Wissenschaft der Mythos wieder?

HINWEIS

Für den Besuch des Seminars sind keine Vorkenntnisse erforderlich.

DATUM

Freitag bis Sonntag, 15. bis 17. Oktober 2021

Beginn 18.30 Uhr mit dem Abendessen

Ende ca. 12.30 Uhr mit dem Mittagessen

PREIS

Preis inkl. 2 x Vollpension

im EZ 281,- €

im DZ 241,- €

ohne Zimmer 175,- €

KONTAKT

Schwabenakademie Irsee

Klosterring 4

87660 Irsee

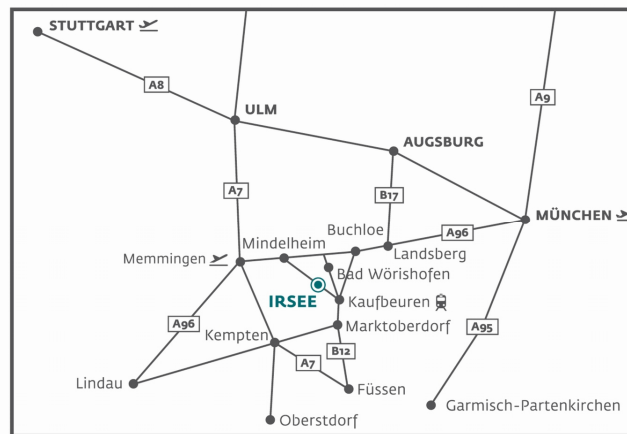
Telefon: 08341 906-661, -664 oder -662

Fax: 08341 906-669

E-Mail: buero@schwabenakademie.de

Internet: www.schwabenakademie.de

ANFAHRT



Titelbild von S. Hermann & F. Richter auf Pixabay



SCHWABEN
AKADEMIE
IRSEE

Bildung genießen.

KUNST ▪ LITERATUR ▪ MUSIK

Zwischen Kunst und Kommerz

Tendenzen der Gegenwartsliteratur in einem veränderten Buchmarkt

15. bis 17. Oktober 2021



FREITAG, 15. OKTOBER 2021

18.30 Uhr Abendessen

20.00 Uhr Öffentlicher Abendvortrag

Aufbruch in eine neue Offenheit

Aspekte und Tendenzen der deutschsprachigen Gegenwartsliteratur

Nach 1989 ist es als Ausdruck der Postmoderne zu spürbaren Veränderungen im literarischen Feld gekommen, die nicht zuletzt mit der Etablierung einer neuen Erzählergeneration zusammenhängen. Damit verbunden ist eine zunehmende Pluralität der Gattungen, Erzählweisen, Gedichtformen und Medienverbünde. Vor diesem Hintergrund zeigt der Vortrag die thematischen Schwerpunkte und poetologischen Tendenzen in der heutigen Literatur auf. Dabei wird die ganze Polarität des literarischen Diskurses deutlich: Während die Auseinandersetzung mit der jüngsten deutschen Vergangenheit ein prominenter Gegenstand bleibt, stehen neue Genres wie „Popliteratur“, „Spoken Word Poetry“ und „Migrationsliteratur“ dafür, dass Autorinnen und Autoren zunehmend auf soziokulturelle Phänomene der unmittelbaren Gegenwart reagieren.

SAMSTAG, 16. OKTOBER 2021

ab 7.30 Frühstück

9.00 – 10.30 Uhr

„Gegenwartsliteratur“ als zeitliche Rahmenbezeichnung

Die politischen, sozialen, technischen und kulturellen Veränderungen nach 1989 und ihre Auswirkungen auf die zeitgenössische Literatur

10.30 Uhr Kaffeepause

11.00 – 12.30 Uhr

Postmodernes Erzählen

Neue Formen und Themen des Romans, Renaissance von Novelle und Kurzgeschichte, experimentelle Prosaformen
Mit Textübungen

12.30 Uhr Mittagessen

15.00 – 16.30 Uhr

Postmoderne Lyrik

Rückkehr zur lyrischen Formtradition, Vielfalt der Gedichtformen, experimentelle Lyrik der „Zweiten Moderne“, Spoken Word Poetry
Mit Textübungen

16.30 Uhr Kaffeepause

17.00 – 18.30 Uhr

Postdramatisches Theater

Ablösung des dramatischen Theaters durch postdramatische Theaterformen, Produktionsbedingungen und Probleme des heutigen Theaters
Mit Textübungen

18.30 Uhr Abendessen

SONNTAG, 17. OKTOBER 2021

ab 7.30 Frühstück

9.15 – 11.00 Uhr

Literatur und Markt

Probleme des heutigen Literaturbetriebes und der Literaturkritik, Eventkultur und neues Selbstverständnis der Autoren
Mit Textübungen

11.00 Uhr Kaffeepause

11.15 – 12.30 Uhr

Wie finde ich den richtigen Verlag?

Verschiedene Verlagsformen, Literaturagenturen
Vom Manuskript zum Buch: einige Tipps für Schreibende, Fragen zum Urheberrecht

12.30 Uhr Mittagessen / Seminarende

KUNST ▪ LITERATUR ▪ MUSIK

ZWISCHEN KUNST UND KOMMERZ

Tendenzen der Gegenwartsliteratur in einem veränderten Buchmarkt

Der Begriff „Gegenwartsliteratur“ bezeichnet keine Literaturepoche, sondern dient als Sammelbezeichnung für die zeitgenössischen Entwicklungen und Strömungen innerhalb der deutschen Literatur nach 1989. Auf diese neuen und neuesten Entwicklungen und Strömungen in Erzählprosa, Lyrik und Drama/Theater, die auch Ausdruck weitgehender gesellschaftlicher und geistiger Veränderungen sind, geht unser Seminar anhand theoretischer Darlegungen und praktischer Textübungen ein. Dabei werfen wir auch einen Blick auf die Probleme des heutigen Literaturbetriebes, vor allem des Buchmarktes und der Literaturkritik. Das Seminar schließt mit einigen praktischen Empfehlungen zum Thema „Schreiben und Veröffentlichen“.

Literaturhinweis für jene, die sich gerne auf das Seminar vorbereiten möchten:

Mario Andreotti: Die Struktur der modernen Literatur. Neue Formen und Techniken des Schreibens. Mit einem Glossar zu literarischen, linguistischen und philosophischen Grundbegriffen. UTB Band 1127, 5., stark erweiterte und aktualisierte Auflage. Bern 2014 (Haupt).

REFERENT

Prof. Dr. Mario Andreotti

Bis 2017 Dozent für Neuere deutsche Literatur an der Universität St. Gallen; heute noch Lehraufträge an zwei Pädagogischen Hochschulen; daneben Dozent in der Weiterbildung der Deutschlehrkräfte an höheren Schulen; Mitglied des Preisgerichtes für den Bodensee-Literaturpreis und der Jury des Ravicini-Preises für wissenschaftliche Arbeiten über Trivialliteratur, Solothurn; Sachbuchautor; wohnt in Eggersriet (SG)/Schweiz.